

## ZAHLEN UND FAKTEN

### Gründungsgeschichte

- historisch **einzigartige Gründungsgeschichte**
- Nach langen gesellschaftlichen Debatten und internationalen Verhandlungen **Gesetzentwurf zur Gründung der Stiftung** „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“
- **Unterzeichnung Regierungsabkommen D – USA** am 17.07.2000: schaffte Rechtssicherheit vor Sammelklagen
- **Gesetz** zur Gründung der Stiftung am **2.8.2000 verabschiedet**, am **12.8.2000 in Kraft getreten**.
- Erste Sitzung des Kuratoriums am **31.8.2000**
- Besonderheit von **zwei Stiftungen in einer**: Verbrauchsstiftung (Auszahlungen) und Fonds (dauerhaft tätige Förderstiftung)

### Auszahlungen an NS-Zwangsarbeiter\*innen

- Ursprüngliches **Stiftungsvermögen: 10,1 Mrd. DM** (5,2 Mrd. Euro)
- davon **etwa die Hälfte 5,1 Mrd. DM** (ca. 2,6 Mrd. Euro) **von den beteiligten Unternehmen** zur Verfügung gestellt, weitere **5 Mrd. DM** (ca. 2,6 Mrd. Euro) **vom deutschen Staat**.
- insgesamt **rund 6.500 deutschen Unternehmen** beteiligt: einige als Nachfolger von NS-Betrieben, die Zwangsarbeiter\*innen beschäftigt hatten, viele andere waren zur Zeit des NS-Regimes noch nicht gegründet. → [Zur Online Liste der beteiligten Unternehmen](#)
- ein Großteil dieser Summe, **knapp 8,7 Mrd. DM** (ca. 4,4 Mrd. Euro), erhielten **überlebenden Zwangsarbeiter\*innen in Form von individuellen Einmalzahlungen**
- Auszahlungen durch **Partnerorganisationen** in den einzelnen Ländern durchgeführt. **Insgesamt erhielten rund 1,7 Mio. Menschen eine Gesamtsumme von 4,4 Mrd. Euro**
- entscheidend für die meisten Opfer war vor allem die **moralische Geste**, also die **Anerkennung des erlittenen Leides**

### Dauerhafte Projektförderung

- **1/3** der Fördermittel: **humanitäre Projekte für NS-Opfer** in Mittel- und Osteuropa sowie Israel
- **restliche 2/3** für die Bereiche **Auseinandersetzung mit der Geschichte und Handeln für Menschenrechte**
- Insgesamt wurden **seit Bestehen der Stiftung EVZ 5.310 Projekte mit 144,5 Mio. Euro** umgesetzt.

## Aufteilung Auszahlungen an Zwangsarbeiter\*innen (bis 2007)

Partnerorganisation	Anzahl Leistungsempfänger	Auszahlungssumme (Euro)
Weißrussland & Estland	129.000	345 Mio.
International Organization for Migration (IOM)	90.000	386 Mio.
Jewish Claims Conference (JCC)	159.000	1.149 Mio.
Polen	484.000	979 Mio
<b>Russland:</b>	256.000	426 Mio.
hiervon		
– Russland	228.000	380 Mio.
– Lettland	13.000	23 Mio.
– Litauen	12.000	18 Mio.
– GUS-Staaten	3.000	5 Mio.
<b>Tschechien</b>	76.000	210 Mio.
<b>Ukraine</b>	471.000	867 Mio.
<b>Gesamt</b>	<b>1.665.000</b>	<b>4,4 Mrd.</b>

## Projektförderung (seit 2001)

<b>Ursprüngliches Stiftungsvermögen</b>	10,1 Mrd. DM (5,2 Mrd. Euro)
<b>Gesamtkapital der Stiftung 2019</b>	564,5 Mio. Euro
<b>Daraus zur Verfügung stehende Erträge 2019</b>	18,29 Mio. Euro
<b>Geförderte Projekte insgesamt seit Bestehen der Stiftung (inklusive Projekte aus Drittmitteln)</b>	5.310 Projekte mit 144,5 Mio. Euro
<b>Projektförderung 2019 insgesamt</b>	309 Projekte mit 10,5 Mio. Euro

## Projektförderung nach Handlungsfeldern

2001-2019	2019
Auseinandersetzung mit der Geschichte: 2.588 Projekte mit 46,77 Mio. Euro	Auseinandersetzung mit der Geschichte: 114 Projekte mit 3,07 Mio. Euro
Handeln für Menschenrechte: 1.509 Projekte mit 43,42 Mio. Euro	Handeln für Menschenrechte: 106 Projekte mit 3,4 Mio. Euro
Engagement für NS-Opfer: 1.213 Projekte mit 54,32 Mio. Euro	Engagement für NS-Opfer: 89 Projekte mit 3,96 Mio. Euro

### Förderaktivitäten

Jährliches Fördervolumen (in Mio. Euro)  
inklusive Drittmitteln per 31. Dezember 2019

